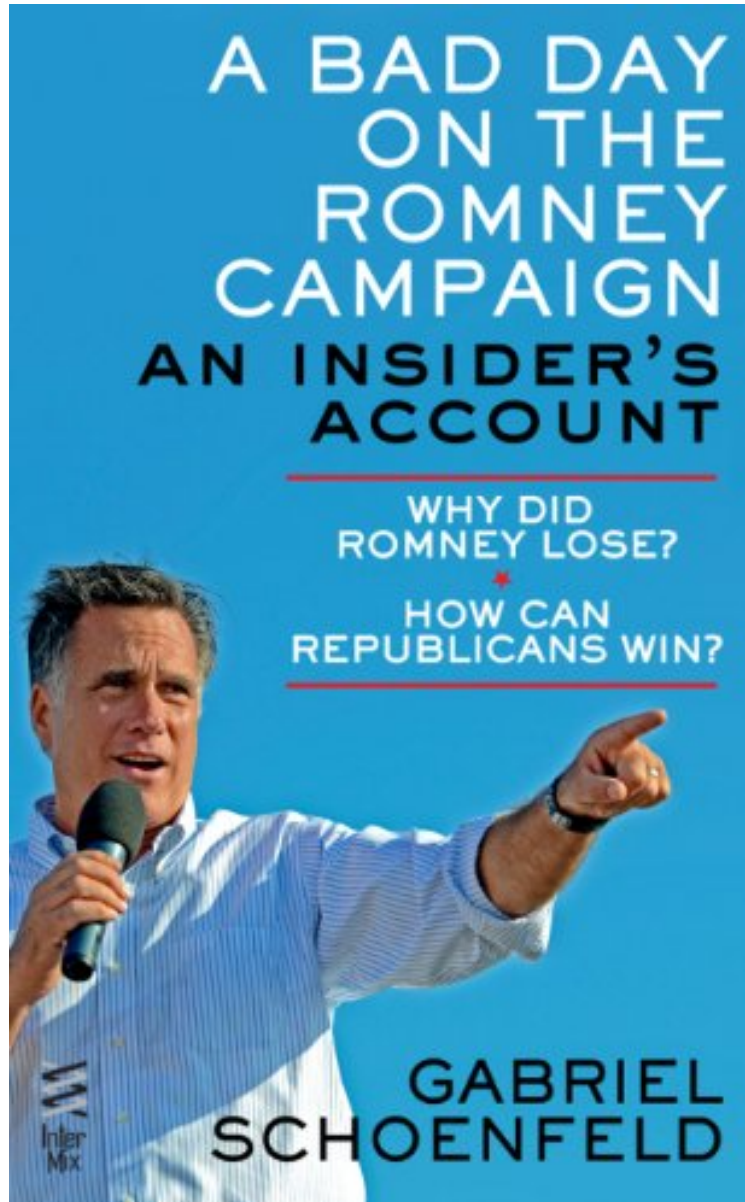


[Free pdf] A Bad Day On The Romney Campaign: An Insider's Account

A Bad Day On The Romney Campaign: An Insider's Account

Von Gabriel Schoenfeld

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1502163 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-14Erscheinungsdatum: 2013-05-14File Name: B00CHQOT2K | File size: 52.Mb

Von Gabriel Schoenfeld : A Bad Day On The Romney Campaign: An Insider's Account before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Bad Day On The Romney Campaign: An Insider's Account:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fehlende Substanz Von J. Rupp Der amerikanische Publizist Gabriel Schoenfeld gehörte als Berater und Redenschreiber dem Wahlkampfteam von Mitt Romney an. In diesen Funktionen durchlebte er den Präsidentschaftswahlkampf des vergangenen Jahres als ein Insider, dem das bittere Ende der republikanischen Niederlage nicht erspart blieb. Warum es zu dieser Niederlage kam, obwohl Romney ein begabter Herausforderer und Obama ein angeschlagener Präsident war, versucht der Autor auf relativ geringem Raum zu beantworten. Sein Fixpunkt ist hierbei der 11.09.2012; jener "schlechte Tag, auf den der Titel des Buches direkt anspielt. An diesem schicksalhaften Tag offenbarten sich die außenpolitischen und kommunikationstechnischen Probleme der republikanischen Wahlkampfmaschine wie in einem Brennglas. Schoenfeld macht im Verlauf seiner Ausführungen aber mehr als deutlich, dass es letztlich eine ganze Reihe von schlechten Tagen und Wochen waren, die der "Grand Old Party den Wahlsieg kosteten. Die Analyse geht auf personelle und organisatorische Defizite von Romney und seinem Team näher ein, wobei es aber vor allem die inhaltliche Substanzlosigkeit ist, welche Schoenfeld am heftigsten kritisiert. Insbesondere im Bereich der Außenpolitik manifestierte sich diese in unübersehbarer Weise, weil der Präsidentschaftskandidat und seine führenden Mitarbeiter sich einseitig auf die wirtschaftspolitische Thematik konzentrierten. Generell ging es dem Wahlkampfteam mehr um den Vertrieb von Ideen als um deren inhaltliche Ausgestaltung. Der Verkauf der politischen Ware war stets wichtiger als die Ware selbst. Das Bertragungsmedium wurde relevanter als die politische Botschaft, die man den Wählern vermitteln wollte. Romney verfügte zudem über keinen erfahrenen Außenpolitik-Experten an seiner Seite. Sein Team schirmte ihn von externen Spezialisten ab, um die eigene Machtposition nicht zu gefährden und um die kostbare Zeit des Kandidaten nicht mit als überflüssig empfundenen Ballast zu vergeuden. Für den Autor war es ein schwerwiegendes Versäumnis, dass Romney seine internen Berater einfach gewähren lie. Er hätte diese besser kontrollieren müssen und sich im Konfliktfall mehr auf sein eigenes Urteilsvermögen verlassen sollen. Aus einer organisatorischen Perspektive heraus betrachtet, ist es für Schoenfeld schon bemerkenswert, dass das Team Romney nicht auf begangene Fehler reagierte. So wiederholten sich diese mit frustrierender Regelmäßigkeit während des gesamten Wahlkampfes. Schoenfeld führt hierzu verschiedene Fallbeispiele an, zu denen etwa der verpatzte Besuch des Kandidaten in London gehört. Der schwerwiegendste Fehler passierte den republikanischen Wahlkämpfern allerdings am Jahrestag der Terroranschläge vom elften September. An jenem Tag strömte eine aufgehetzte Meute die amerikanische Botschaft in Kairo und islamistische Terroristen ermordeten den US-Botschafter in Libyen. Obwohl die Obama-Administration erhebliche Versäumnisse, Fehleinschätzungen und Desinformationen zu verantworten hatte, gelang es Team Romney aufgrund einer katastrophalen Öffentlichkeitsarbeit nicht, die Regierung in die Enge zu treiben. Stattdessen geriet Romney selbst in akute Bedrängnis, aus der er sich bis zum Wahltag nicht mehr befreien konnte. Für alle sichtbar wurde dieser Umstand in den Fernsehduellen. Während sich Romney beim ersten Duell noch sehr gut behauptete, gelang ihm dies bezeichnenderweise in den folgenden Veranstaltungen nicht mehr. Im zweiten und dritten Duell spielte die Außen- und Sicherheitspolitik eine entscheidende Rolle, also jene Politikfelder, welche der Herausforderer und seine Berater sträflich vernachlässigt hatten. Die Ignoranz reichte sich jetzt, da es Romney nicht schaffte, Obama aus der Reserve zu locken. Bei seiner Darstellung der drei Fernsehduelle verdeutlicht sich aber auch eine Schwäche in der Arbeit von Schoenfeld. Jeder interessierte Zuschauer konnte zum gleichen Ergebnis gelangen. Als ein Insider hätte Schoenfeld hier mehr leisten können, indem er etwa ausführlicher auf die Vorbereitungen des Kandidaten eingegangen wäre. Er hätte den Einfluss und Input seiner jeweiligen Mitarbeiter gründlicher herausarbeiten müssen. Auch berücksichtigt der Autor den negativen Medieneffekt zu wenig. Die Massenmedien waren nämlich in ihrer einseitigen Parteinahme für Obama kaum noch zu überbieten. Insofern hatte das Team Romney immer einen schweren Stand, unabhängig davon, wie gut oder schlecht die konkrete Öffentlichkeitsarbeit gerade ausfiel. Trotz der gebotenen Kritik ist das kleine Buch von Gabriel Schoenfeld absolut lesenswert. Es bietet einen weitgehend gelungenen Einblick in den republikanischen Wahlkampf und zeigt dessen Schwachpunkte auf. Die zu lernende Lektion ist eindeutig: Inhaltliche Substanz und Führungsqualitäten lassen sich durch nichts ersetzen. Jürgen Rupp 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch, dumme Bevormundung durch Von Bwana Habe keine Lust, zu jedem gekauften Artikel einen Sermon zu schreiben. Erforderlich erforderlich erforderlich. Was soll diese Bevormundung. Bin ich in der Schule???? Bitte streichen Sie mich von der "Bewerterliste"!!

Kurzbeschreibung Why did Romney lose? How can Republicans win? In *A Bad Day on the Romney Campaign*, Gabriel Schoenfeld, a senior adviser to presidential nominee Mitt Romney for nearly two years, is the first insider to speak out about the failures of the 2012 campaign. Why did Romney lose? The book illuminates the chain of errors that ultimately contributed to Romney's defeat. Schoenfeld's original concept--zeroing in on a single gaffe on a single day: Romney's comments in the wake of the Benghazi attack, and examining its genesis and its profound ripple effects--makes for a uniquely fascinating contribution to our understanding of American politics and the challenges facing a Republican party that has lost the popular vote in five of the last six presidential races. Schoenfeld doesn't shrink from pointing fingers and naming names. Unsparing in his criticism of some of his former colleagues, and candid in appraising Romney's strengths and weaknesses, his objective is to launch a far-reaching debate about how we choose

Americas leader. With a revealing discussion of how Romneys team formulated domestic and foreign policy, the book is a powerful voice in the ongoing discussion of the Republican Partys future by a campaign insider who is also one of Americas leading analysts of public affairs. Written for Republicans, Democrats, and all Americans, rich with detail and high drama, it will interest anyone who wants a behind-the-scenes look at how our political system actually operates, with all its charms and all its flaws. Praise for Gabriel Schoenfelds Necessary Secrets: National Security, the Media, and the Rule of Law "Schoenfeld brilliantly illuminates [a] fundamental dilemma." --John McGinnis, Wall Street Journal Essential reading for anyone seriously interested in national security and freedom of the press. --Leonard Downie, Jr., Washington Post Subtle and instructive. --Alan Dershowitz, New York Times Book

Kurzbeschreibung Why did Romney lose? How can Republicans win? In A Bad Day on the Romney Campaign, Gabriel Schoenfeld, a senior adviser to presidential nominee Mitt Romney for nearly two years, is the first insider to speak out about the failures of the 2012 campaign. Why did Romney lose? The book illuminates the chain of errors that ultimately contributed to Romney's defeat. Schoenfeld's original concept--zeroing in on a single gaffe on a single day: Romney's comments in the wake of the Benghazi attack, and examining its genesis and its profound ripple effects--makes for a uniquely fascinating contribution to our understanding of American politics and the challenges facing a Republican party that has lost the popular vote in five of the last six presidential races. Schoenfeld doesnt shrink from pointing fingers and naming names. Unsparing in his criticism of some of his former colleagues, and candid in appraising Romney's strengths and weaknesses, his objective is to launch a far-reaching debate about how we choose Americas leader. With a revealing discussion of how Romneys team formulated domestic and foreign policy, the book is a powerful voice in the ongoing discussion of the Republican Partys future by a campaign insider who is also one of Americas leading analysts of public affairs. Written for Republicans, Democrats, and all Americans, rich with detail and high drama, it will interest anyone who wants a behind-the-scenes look at how our political system actually operates, with all its charms and all its flaws. Praise for Gabriel Schoenfelds Necessary Secrets: National Security, the Media, and the Rule of Law "Schoenfeld brilliantly illuminates [a] fundamental dilemma." --John McGinnis, Wall Street Journal Essential reading for anyone seriously interested in national security and freedom of the press. --Leonard Downie, Jr., Washington Post Subtle and instructive. --Alan Dershowitz, New York Times Book